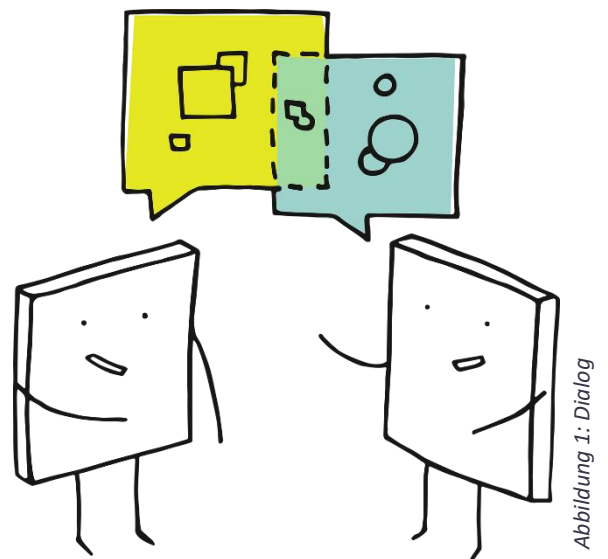


Handlungsempfehlungen für Bürgerbeteiligung in der Stadt Drensteinfurt



Impressum

Herausgeber und Verantwortung

Stadt Drensteinfurt

-Der Bürgermeister-

Landsbergplatz 7

48317 Drensteinfurt

Telefon: 02508 995-0

E-Mail: stadt@drensteinfurt.de

Website: www.drensteinfurt.de

Mit Unterstützung von:

IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH#

Schorlemerstraße 4

48143 Münster

Inhalt

1 Ziele und Merkmale von Bürgerbeteiligung in Drensteinfurt	5
2 Beteiligung in Drensteinfurt	6
2.1 Formelle Beteiligungsverfahren	6
2.2 Informelle Beteiligungsverfahren.....	6
2.3 Fazit formelle und informelle Beteiligungsverfahren	7
2.4 Digitale Bürgerbefragung (03.05.2022 – 17.05.22).....	7
2.5 Fazit – Digitale Bürgerbefragung	8
3 Digitale Bürgerbeteiligung der Stadt Drensteinfurt.....	9
4 Handlungsempfehlungen für Bürgerbeteiligungsverfahren	10
Anhang	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dialog, Manfred Seger, Pixabay, URL: https://pixabay.com/de/users/manfredsteger-1848497/?utm_source=linkattribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=3699345	1
Abbildung 2: Möglichkeit zur Beteiligung, eigene Darstellung	12
Abbildung 3: Teilnahme an Bürgerbeteiligung, eigene Darstellung	12
Abbildung 4: Informationsquellen, eigene Darstellung	13
Abbildung 5: Gewünschte Informationsquellen, eigene Darstellung	13
Abbildung 6: Ausreichende Information über Beteiligung, eigene Darstellung	14
Abbildung 7: Analog, Papier oder digital, eigene Darstellung.....	14
Abbildung 8: Altersgruppe, eigene Darstellung	15
Abbildung 9: Geschlecht, eigene Darstellung	15
Abbildung 10: Wohnhaft in Drensteinfurt, eigene Darstellung	15
Abbildung 11: Gewünschte Beteiligungsform, eigene Darstellung.....	16
Abbildung 12: Formate in Drensteinfurt, eigene Darstellung.....	17

1 Ziele und Merkmale von Bürgerbeteiligung in Drensteinfurt

Durch die aktive Einbindung der Bürgerschaft sollen in Planungs- und Entscheidungsprozessen der Stadt Drensteinfurt Lösungen entwickelt werden, die von der Gemeinschaft getragen und somit gesellschaftliche Akzeptanz erfahren. Nur wenn Bürgerinnen und Bürger sich aktiv einbringen, können Bedürfnisse und Bedarfe erkannt und umgesetzt werden.

Weitere Merkmale prägen die Beteiligungskultur in Drensteinfurt:

Sie ist inklusiv: Die Teilnahme an Bürgerbeteiligungsprozessen erfolgt barrierefrei.

Sie ist ressourcenschonend: Die Konzeption und Ausgestaltung der Beteiligungsformate erfolgt prozessabhängig, sodass Mittel und Personal bedarfsgerecht eingesetzt werden können.

Sie nimmt die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ernst: Beteiligungsverfahren werden nur dann angesetzt, wenn die Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft im Entscheidungsprozess Anwendung finden können.

Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung: Die Bürgerinnen und Bürger werden in ihrer Rolle gestärkt und unterstützt. Politische Entscheidungswege und Prozesse werden transparent vermittelt.

Sie ist vertrauensvoll: Personenbezogene Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht.

Sie zwingt keinen: Jede und Jeder hat das Recht selber darüber zu entscheiden, an Beteiligungsformaten teilzunehmen.

Sie ist offen für Kritik: Anregungen und Verbesserungen aus der Bürgerschaft zu Beteiligungsverfahren werden entgegengenommen und in zukünftige Konzeptionen berücksichtigt.

2 Beteiligung in Drensteinfurt

Im folgenden Kapitel erhalten Sie eine Übersicht zu den Beteiligungsverfahren der Stadt Drensteinfurt, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden. Dabei ist zwischen formellen, also gesetzlich vorgeschriebenen, und informellen und somit freiwillig zu leistenden Beteiligungsverfahren zu unterscheiden *(die folgende Auflistung bildet einen Ausschnitt von Beteiligungsformaten ab und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)*.

2.1 Formelle Beteiligungsverfahren

- Beteiligung im Rahmen der Bauleitplanung
- Verbindliche Anliegerversammlung im Rahmen beitragspflichtiger Straßenbaumaßnahmen
- Straßenbenennung ([lt. Richtlinie](#) der Stadt Drensteinfurt, Entscheidung erfolgt repräsentativ durch den Rat)
- Öffentliche Planungswerkstätten (im Rahmen der Städtebauförderung)

2.2 Informelle Beteiligungsverfahren

- Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister
- Ideenwerkstätten zu Spielplatzgestaltungen
- Öffentliche Planungswerkstätten (z. B. Innenstadtmöblierung)
- Seniorenbefragung („Schnittchenstunde“)
- Runder Tisch Seniorenarbeit
- Zukunftswerkstatt mit Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen
- Kinder- und Jugendbefragungen („Lass mal...“)
- Runder Tisch Inklusion
- Familienbefragung (z.B. Fragebogenaktion, Interviews auf Veranstaltungen, Familienforum)
- Mängelmelder ([Link](#) auf der Website der Stadt Drensteinfurt)
- Spielplatzbewertung auf spielplatztreff.de ([Link](#))
- Umfragen auf den städtischen Social Media-Kanälen
- Elternbefragung per Mail zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit
- Online-Befragung auf der städtischen Website (z.B. Smart City (2021), Bürgerbeteiligung in Drensteinfurt (2022))
- Kontaktformular der städtischen Website ([Link](#))

2.3 Fazit formelle und informelle Beteiligungsverfahren

Zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung in Drensteinfurt wurde gemeinsam mit dem Bürgermeister, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung Drensteinfurts und den politischen Fraktionen des Stadtrats die Beteiligungskultur der Stadt Drensteinfurt resümiert. Folgende Erkenntnisse konnten gewonnen werden:

Angebote sind vorhanden: Die Stadt Drensteinfurt bietet vielseitige Angebote der informellen Beteiligung. Vor allem durch den Fachbereich 4 – Familien, Schulen, Sport und Soziales werden regelmäßig Möglichkeiten der Teilhabe geschaffen.

Interesse bei persönlicher Betroffenheit: Es ist zu beobachten, dass die persönliche Betroffenheit bei der Teilnahmebereitschaft an formellen und informellen Beteiligungsformaten eine wesentliche Rolle spielt.

Öffentlichkeitsarbeit: Angebote zur Bürgerbeteiligung sind zwar vorhanden, häufig weist die begleitende Öffentlichkeitsarbeit Lücken auf. Bürgerinnen und Bürger fühlen sich nicht ausreichend informiert.

Resonanz sinkend: Beteiligungsformate, die sich vor einigen Jahren großer Beliebtheit erfreuten, z. B. Ideenwerkstätten zu Spielplatzgestaltung, verzeichnen eine abnehmende Teilnehmerzahl.

Unklare Beteiligungsmöglichkeiten: Angebote wie das Kontaktformular auf der städtischen Website und der Mängelmelder werden nicht als Beteiligungsmöglichkeit wahrgenommen.

Intransparente Prozessdarstellung: Vor allem bei formellen Beteiligungsformaten entstand häufig der Eindruck, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend über den Prozessablauf und die Länge informiert waren. Diese Desinformation führte häufig zu Frustrationen.

Personelle Engpässe: Öffentlichkeitsarbeit gehört in Drensteinfurt zu den zusätzlichen Tätigkeiten der städtischen Fachbereiche. Eine aufwändige, konstante und begleitende Öffentlichkeitsarbeit ist wünschenswert, aufgrund mangelnder personeller Ressourcen in der Form schwierig zu realisieren.

2.4 Digitale Bürgerbefragung (03.05.2022 – 17.05.22)

Vom 03. Mai bis zum 17. Mai 2022 hatten die Bürgerinnen und Bürger Drensteinfurts sowie weitere Interessierte die Möglichkeit, Ihre Meinung zu dem Themenfeld Beteiligung in Drensteinfurt in einer Online-Bürgerbefragung kundzutun. Insgesamt nahmen 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der digitalen Befragung teil. Trotz der Bewerbung auf unterschiedlichen Kanälen, konnte kein repräsentatives Abbild der Drensteinfurter Stadtgesellschaft erzielt werden. Auffällig ist, dass von insgesamt 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 51,4 % der Altersgruppe 31 - 50 Jahre und 32% der Altersgruppe 51 - 65 Jahre zuzuordnen sind ([siehe Abbildung 8](#)). Ziel der Befragung war es, ein

Stimmungsbild zum Thema Beteiligung zu erhalten und Erkenntnisse zu den Themen Beteiligungsformate, Informationsfluss und Interesse an Beteiligungen zu erhalten. Die deskriptive Auswertung können Sie im Anhang des vorliegenden Dokuments einsehen.

2.5 Fazit – Digitale Bürgerbefragung

Beteiligung ist wichtig: 99 Personen stufen die Möglichkeit der Beteiligung an der Gestaltung Drensteinfurts als sehr wichtig bis wichtig ein (59 Nennungen: sehr wichtig, 40 Nennungen: wichtig). Somit kommt der Bürgerbeteiligung eine enorme Bedeutung zu.

Öffentlichkeitsarbeit: 55 Personen gaben an, dass sie sich nur teilweise ausreichend über Beteiligungsverfahren informiert fühlen. 44 Stimmen fühlen sich nicht ausreichend informiert.

Digitale Informationen: 98 Personen gaben an, dass Sie über digitale Kanäle informiert werden möchten. Hierbei würden die städtische Website sowie Facebook bevorzugt.

Bürgerbefragungen: Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt die Bürgerbefragung als bevorzugtes Beteiligungsformat.

Neue Erfahrungen – neue Fehler: Vor allem digitale Beteiligung ist ein neues Feld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Bei der vergangenen digitalen Bürgerbefragung wurden Fehler gemacht, die es bei zukünftigen Beteiligungsformaten zu berücksichtigen gilt. Beispielsweise ermöglichte die Befragung bei jeder Fragestellung eine Mehrfachnennung. Diese Möglichkeit ist nur bei vereinzelter Fragestellung z.B. *„Welche Beteiligungsformen wünschen Sie sich hinsichtlich der gemeinsamen Zukunftsgestaltung Drensteinfurts?“* zielführend, während eine Mehrfachnennung bei Angaben zum Alter, Geschlecht oder Wohnsitz Ergebnisse verfälschen können. Die Möglichkeit der Mehrfachnennung wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jedoch nur vereinzelt genutzt, sodass die gesammelten Daten aussagekräftig sind. Zudem konnte die Befragung durchgeführt werden, auch wenn nicht alle Fragen beantwortet wurden. Dies hat zur Folge, dass vereinzelt Fragen von weniger als 105 Personen beantwortet wurden. Auch diese Möglichkeit wurde nur minimal mit einer Abweichung von einer Stimme genutzt. Außerdem wurde die Bürgerbefragung nur digital durchgeführt, sodass Personen, die keinen Zugang zum Internet haben und/oder wollen, nur erschwerten Zugang zur Online-Bürgerbefragung hatten.

3 Digitale Bürgerbeteiligung der Stadt Drensteinfurt

Die Stadt Drensteinfurt möchte die Digitale Beteiligung in Drensteinfurt zukünftig stärken. Hierfür hat die Prüfung unterschiedlicher Beteiligungsplattformen stattgefunden: Adhocracy, CONSUL, NRW-Plattform, Tetraeder und Web-Formulare auf der städtischen Website. Anschließend wurde gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der politischen Fraktionen folgende Vorgehensweise festgehalten:

Web-Formulare: Zunächst sollen Beteiligungsangebote via Web-Formulare (bei Befragungen) auf der städtischen Website konfiguriert und angeboten werden. Die finale Wahl der passenden Plattform ist noch nicht abgeschlossen.

Keine Plattform für alles: Formelle Beteiligungsformate, die durch die Stadtverwaltung über den Planungs- und Beteiligungsserver Tetraeder angeboten wurden, sollen auch weiterhin dort durchgeführt werden.

Zentrale Verortung: Informationen über die unterschiedlichen Beteiligungsformate sowie die Durchführung von informellen Beteiligungsformaten sollen niedrigschwellig verankert werden. Hierzu eignet sich als zentrale Stelle die städtische Website.

Digital und analog: Eine analoge, also nicht-digitale, Beteiligungsmöglichkeit muss Interessierten neben dem digitalen Angebot gewährleistet werden.

Push-Nachrichten (Optional): Zukünftig wäre es denkbar, aktuelle Informationen zu formellen und informellen Beteiligungsangeboten (sowohl digital als auch analog) zusätzlich via Push-Nachrichten auf der städtischen Website zu bewerben. Möglichkeiten der Umsetzung befinden sich in der Prüfung (Stand: 06/2022).

4 Handlungsempfehlungen für Bürgerbeteiligungsverfahren

Die Handlungsempfehlungen wurden mit dem Bürgermeister, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung Drensteinfurts, den politischen Fraktionen des Stadtrats und unter Einbeziehung der Umfrageergebnisse aus der digitalen Beteiligung (03.05.2022 – 17.05.22) entwickelt:

a. Authentizität

Informelle Beteiligungsverfahren sollen dann stattfinden, wenn die Ergebnisse aus den Beteiligungsformaten in Entscheidungsprozessen Berücksichtigung finden können. Getroffene Entscheidungen durch den Rat sollen für die Bürgerinnen und Bürger, wenn möglich, nachvollziehbar dargelegt werden.

b. Transparenz

Die Absicht einer initiierten Bürgerbeteiligung muss für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutlich erkennbar sein. Prozesse, von der Idee zur Umsetzung, werden klar kommuniziert und Informationen frühzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der durchgeführten Beteiligungsmaßnahmen werden auf der städtischen Website bzw. an geeigneter Stelle zur Verfügung gestellt.

c. Politische Bildung

Die Bürgerinnen und Bürger werden über ihren Handlungsspielraum und ihre Rolle im Prozess aufgeklärt. Die Ergebnisse der durchgeführten Beteiligungsmaßnahmen werden auf der städtischen Website zur Verfügung gestellt.

d. Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung von Beteiligungsprozessen soll auf unterschiedlichen Kanälen, sowohl digital als auch analog, erfolgen.

e. Projektbezogene Beteiligung

Die Beteiligungsformate werden an die jeweiligen Projekte und Anlässe individuell angepasst, um somit eine zielgruppenspezifische Ansprache und Methodenauswahl treffen zu können.

f. Optimierung

Beteiligungsverfahren werden evaluiert, sodass Fehler oder Unklarheiten erkannt werden können und positive Aspekte und Feedbacks aus der Teilnehmerschaft in weitere Beteiligungsformate einfließen können.

Optional: Für einen regelmäßigen Austausch und die Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligungsmaßnahmen wird die Gründung einer Arbeitsgruppe empfohlen, die aus Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Fachbereiche sowie Interessierten Bürgerinnen und Bürgern und politischen Vertreterinnen und Vertretern besteht. In dieser können stattgefunden Beteiligungsverfahren reflektiert, Stärken und Schwächen herausgestellt und gemeinsam an Lösungen gearbeitet werden.

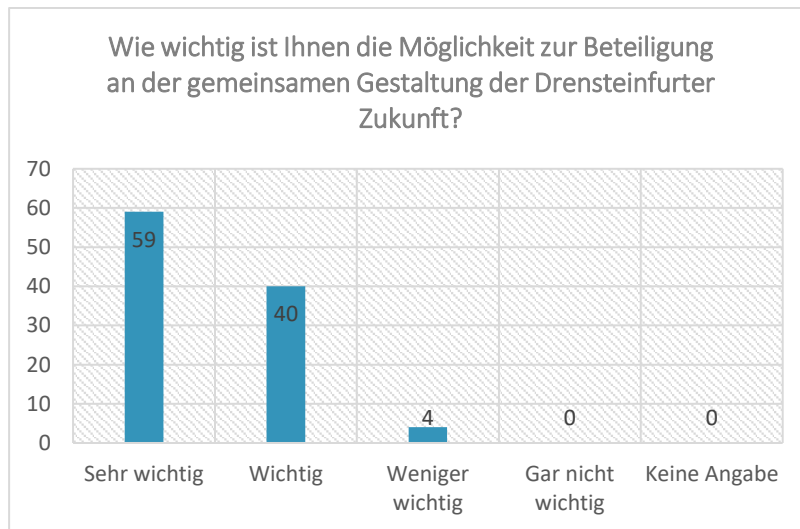
Anhang

Digitale Bürgerbefragung – deskriptive Auswertung

Zeitraum: 03.05.2022 – 17.05.2022

Verortung: Die Teilnahme war auf der städtischen Website möglich. Aufrufbar über den Webcode <http://www.drensteinfurt.de/beteiligungen> und über die aktuellen Meldungen auf der Startseite.

Teilnehmerzahl: 105 Personen



Auffälligkeiten:

2x keine verwertbare Angabe

Abbildung 3: Möglichkeit zur Beteiligung, eigene Darstellung



Auffälligkeiten:

1x Mehrfachnennung

Abbildung 4: Teilnahme an Bürgerbeteiligung, eigene Darstellung

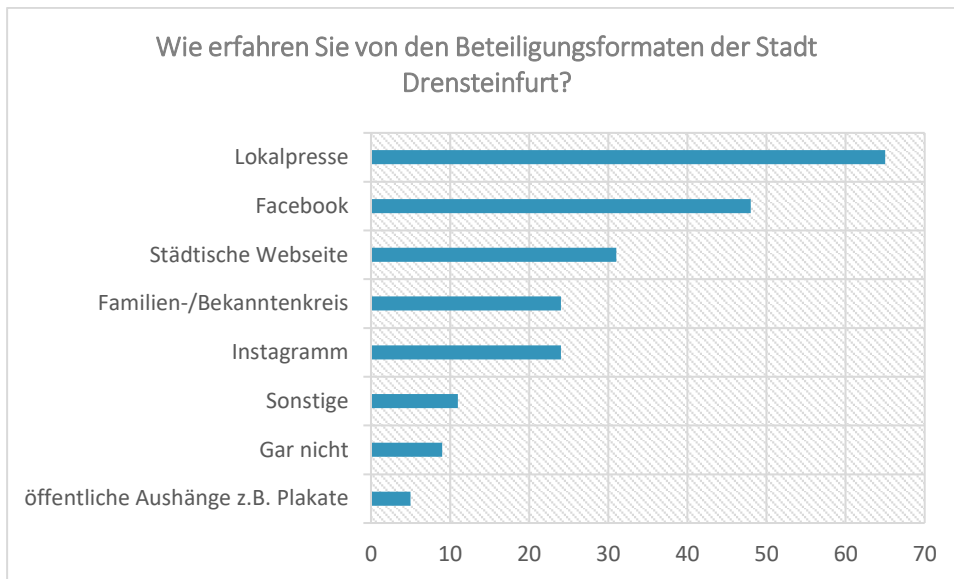


Abbildung 5: Informationsquellen, eigene Darstellung

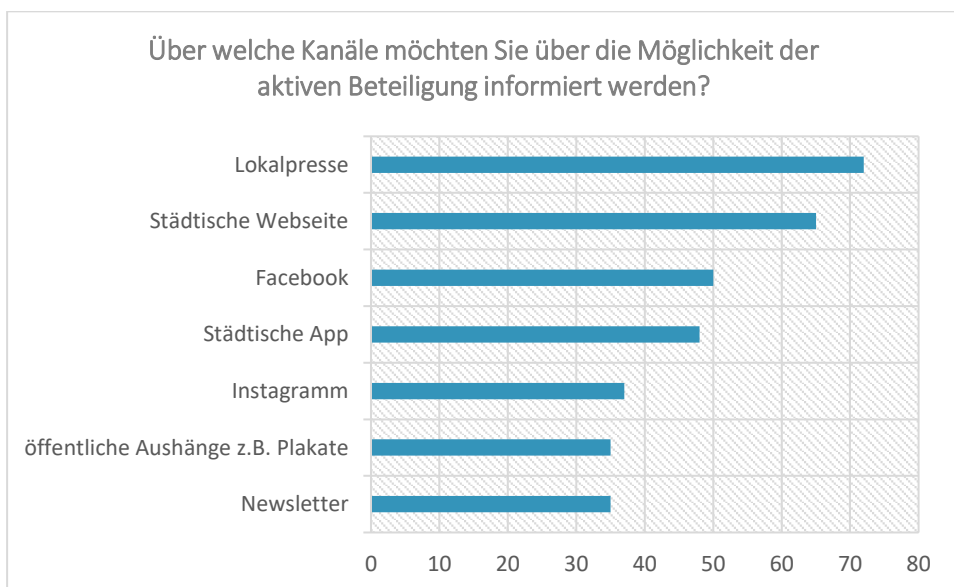


Abbildung 6: Gewünschte Informationsquellen, eigene Darstellung



Auffälligkeiten:

1x keine verwertbare Angabe

Abbildung 7: Ausreichende Information über Beteiligung, eigene Darstellung

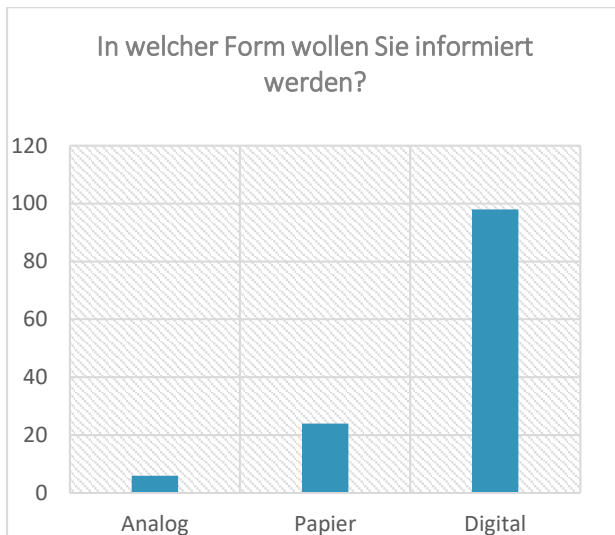
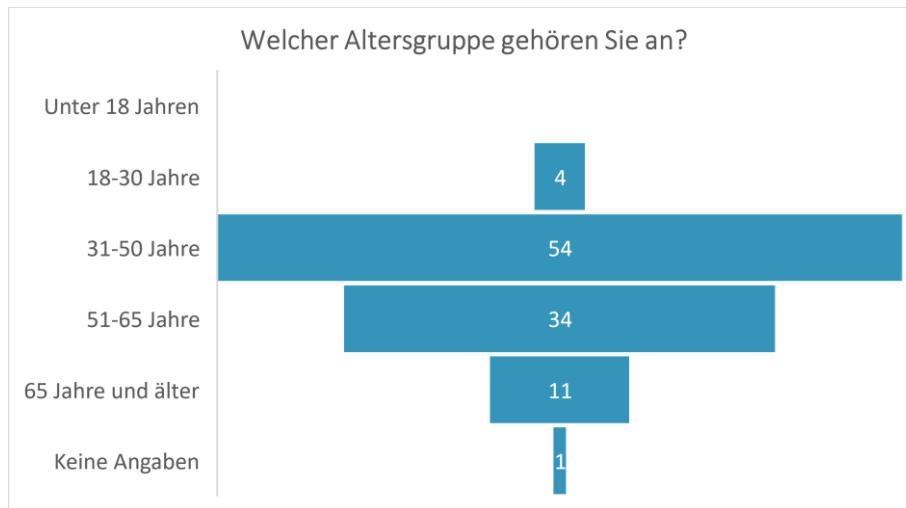


Abbildung 8: Analog, Papier oder digital, eigene Darstellung



Auffälligkeiten:

1x keine verwertbare Angabe

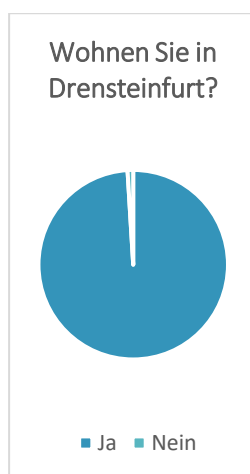
Abbildung 9: Altersgruppe, eigene Darstellung



Auffälligkeiten:

1x keine verwertbare Angabe

Abbildung 10: Geschlecht, eigene Darstellung



Auffälligkeiten:

1x keine verwertbare Angabe

Abbildung 11: Wohnhaft in Drensteinfurt, eigene Darstellung

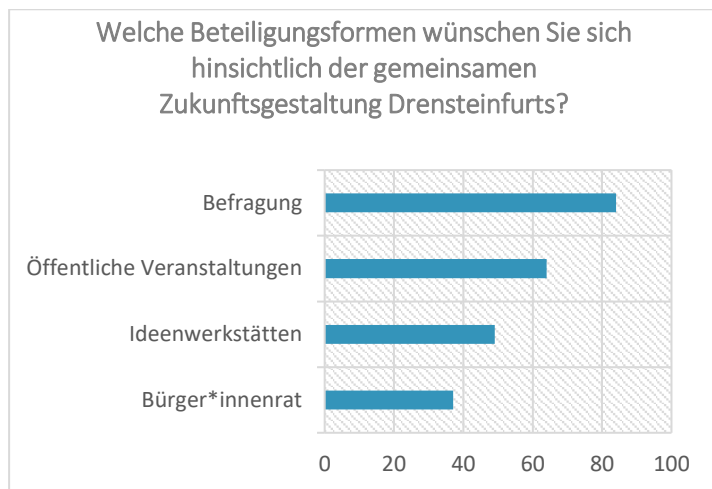


Abbildung 12: Gewünschte Beteiligungsform, eigene Darstellung

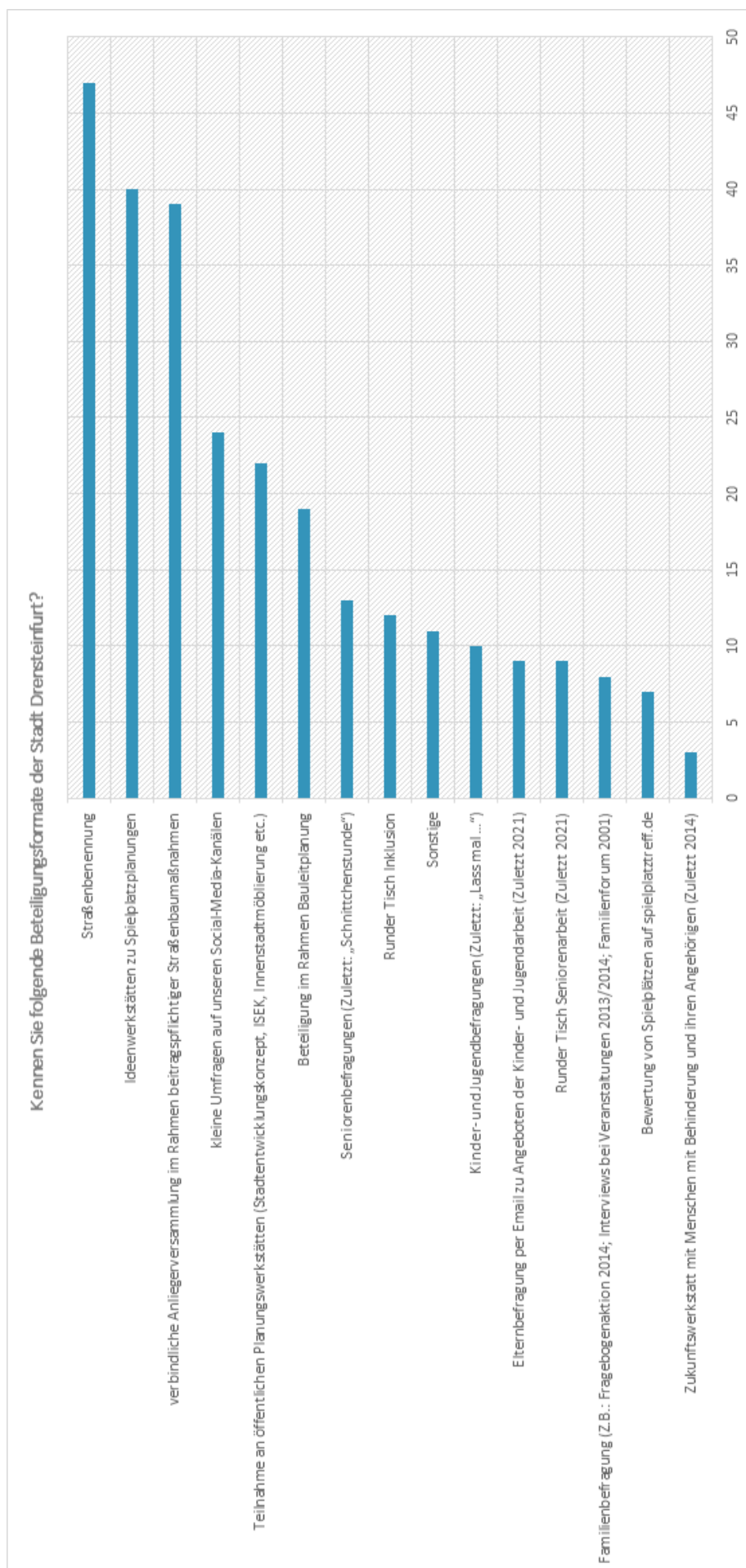


Abbildung 13: Formate in Drensteinfurt, eigene Darstellung